



Dualisierung des Übergangssektors am Berufskolleg durch mehr Praxisphasen

Wer braucht einen Praktikumsplatz?

Ausbildungsvorbereitung

Wer?

Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs, die die Sekundarstufe I bisher ohne Schulabschluss verlassen haben und sich beruflich orientieren.

Für diese besteht zusätzlich die Möglichkeit, den Ersten Schulabschluss nachzuholen.

Ziele des Praktikums?

- Erwerb von ersten beruflichen Kenntnissen, Fähig- und Fertigkeiten und beruflicher Orientierung
- Übergang in eine duale Ausbildung



Berufsfachschule (BFS) I und II

Wer?

Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs, die über einen Ersten Schulabschluss oder einen Ersten Erweiterten Schulabschluss verfügen und berufliche Kenntnisse, Fähig- und Fertigkeiten erwerben möchten.

Für diese besteht zusätzlich die Möglichkeit, den Ersten Erweiterten Schulabschluss (BFS I) oder den Mittleren Schulabschluss (BFS II) zu erwerben.

Ziele des Praktikums?

- Erwerb von beruflichen Kenntnissen, Fähig- und Fertigkeiten für die Aufnahme einer dualen Berufsausbildung
- Übergang in eine duale Ausbildung



Qualitative Weiterentwicklung der Bildungsgänge im Übergangssektor

Ausbildungsvorbereitung

2 Tage pro Woche Unterricht

im Umfang von 12 bis 14
Unterrichtsstunden pro Woche

Ziele:
Erster Schulabschluss

3 Tage pro Woche Praktikum

Ziele:
Berufliche Orientierung
Erwerb von berufspraktischen Fähigkeiten,
„Klebeffekt“ - Einmündung in eine Ausbildung

Einjährige Berufsfachschule

4 Tage pro Woche Unterricht

im Umfang von 25 bis 27 Unterrichtsstunden pro Woche

Ziel:

Erster Erweiterter Schulabschluss (BFS 1)
oder Mittlerer Schulabschluss (BFS 2)

Fachpraktische Anteile werden in den Betrieb mit Hilfe von bildungsplan-konformen Praxisaufgaben eingebracht, Praktikumsbesuche erfolgen durch Lehrkräfte

Favorisiert wegen besserer Begleitungsmöglichkeit:

1 Tag pro Woche Praktikum über 30 Schulwochen

(andere Organisation, wie Blockpraktikum und Splittung bei Bedarf möglich)

Ziele:

Erwerb von berufspraktischen Kompetenzen, Verbesserung des Theorie-Praxisbezugs, **Klebeffekt**, Einmündung in eine Ausbildung

Ergebnisse der bearbeiteten Praxisaufgaben, Fragen aus der Praxis

Welche Vorteile habe ich für mein Unternehmen?

- ▶ Akquise von **geeigneten Auszubildenden** aus den schulischen Bildungsgängen der Berufskollegs für den eigenen Betrieb
- ▶ **Zielgerichtete Vorbereitung** auf eine Ausbildung im (jeweiligen) Betrieb und Heranführung an den Rhythmus und die Anforderungen einer dualen Berufsausbildung
- ▶ **Langzeiterfahrung:** Jugendliche in der Zusammenarbeit über einen langen Zeitraum kennenlernen und möglichst in ein Team einbinden
- ▶ **Intensivierung der Lernortkooperation** mit den Berufskollegs zur besseren gemeinsamen Begleitung der Jugendlichen und Gestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf
- ▶ Bei Abschluss eines Ausbildungsvertrages kann auf bereits vorhandene berufliche und betriebliche Kenntnisse und Vorerfahrungen aufgebaut werden, => **Einsatz der Auszubildenden in Arbeitsprozesse** zu einem früheren Zeitpunkt möglich

